
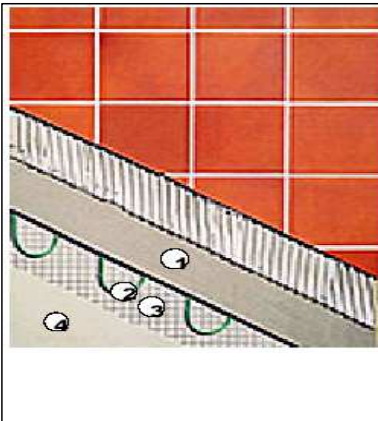


Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Änderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen.
	Datum:	Seite: 1 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: Einbauempfehlung für Elektro- und Kapillarrohr- fußbodenheizung im Verbund		

## Anwendungsbereiche:

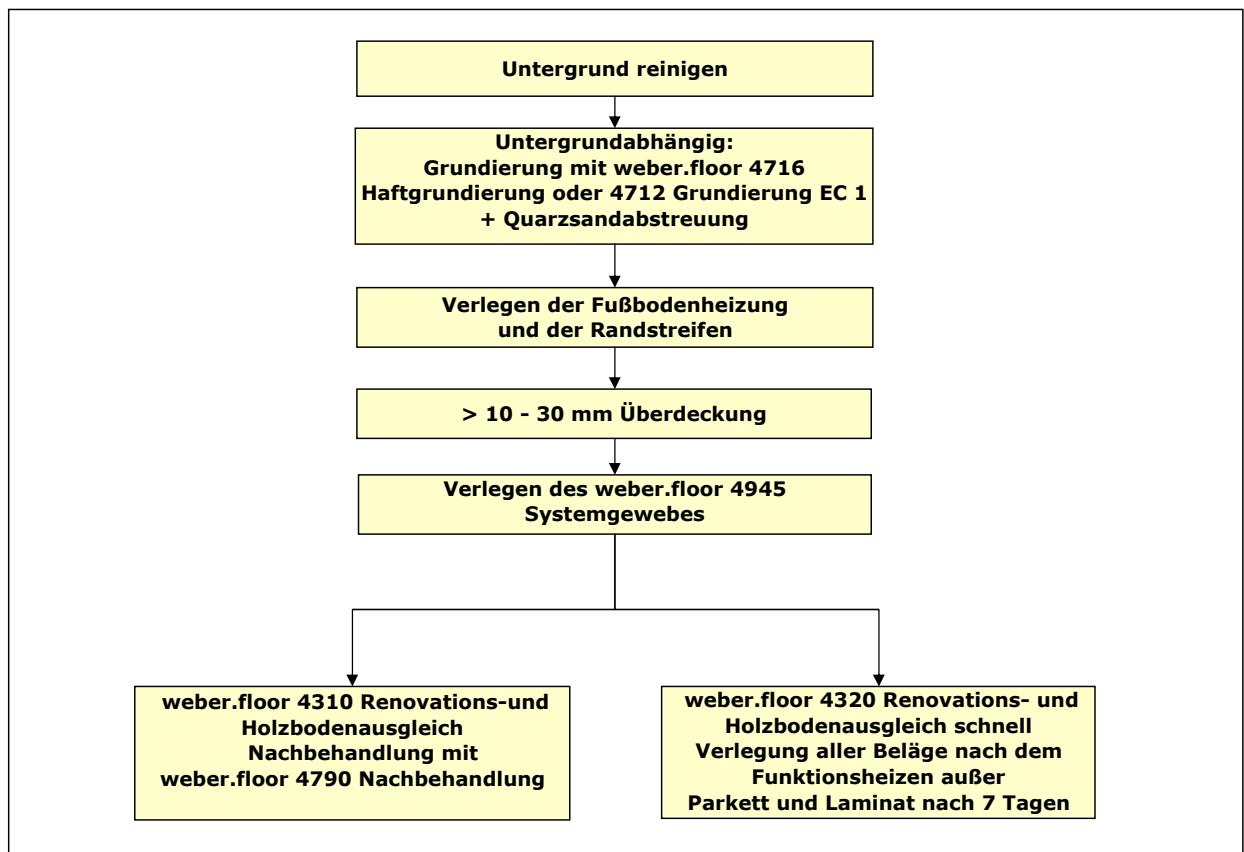
### weber.floor auf Elektrofußbodenheizung und Kapillarrohrfußbodenheizung im Verbund


#### Aufbau:



- Neuer Oberbelag
- ggf. weber.floor 4790 Nachbehandlung
- weber.floor Dünnestrich/Renovationsestrich/Fliessspachtel + weber.floor 4945 Systemgewebe (siehe unten).
- Elektrofußbodenheizung
- Grundierung (Untergrundabhängig:  
weber.floor 4716 Haftgrundierung oder weber.floor 4712 Grundierung EC 1 + Quarzsandeinstreuung
- Tragende Konstruktion

#### Übersicht:



Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Änderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen.
	Datum:	Seite: 2 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: Einbauempfehlung für Elektro- und Kapillarrohrfußbodenheizung im Verbund		

## ARBEITSANWEISUNG:

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Verunreinigungen sein.

Alle den Haftverbund störende Materialien sind z.B. durch Schleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen vom Untergrund zu entfernen. Staub und sonstige Rückstände müssen anschließend z.B. mit einem Industriesauger entfernt werden.

Bei der Planung einer Elektrofußbodenheizung ist darauf zu achten, dass immer die komplette Fläche eines Raumes beheizt wird, andernfalls sind beheizte und unbeheizte Bereiche mittels Bewegungsfugen zu trennen. Ausgenommen sind Randbereiche in Küchen oder unter Schränken bis 80 cm. Randdämmstreifen müssen an allen aufgehenden Bauteilen angebracht werden und müssen mindestens 10 mm dick sein.

Bewegungsfugen müssen angebracht werden:

- \* zwischen getrennt steuerbaren Heizkreisen, und Kalt- und Warmzonen
- \* bei Flächen **> 40 m<sup>2</sup>** (Flächenform beachten) und Kantenlänge **> 6 m**. Es ist hierbei ein Seitenverhältnis von 2:1 anzustreben.
- \* bei konstruktiven Besonderheiten und ungünstigen Raumgeometrien (Raumteiler, Mauersprünge, verschiedene Estrichdicken, Türdurchgänge, usw.)
- \* über Bewegungsfugen im Bauwerk

### Grundierung

Abhängig vom Untergrund ist mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** oder **weber.floor 4712 Grundierung EC 1** plus Quarzsandeinstreuung zu grundieren (siehe weitere Untergrundempfehlungen).

Beim Einbau auf Fußbodenheizung muss bei Rohüberdeckungen von > 10 mm **weber.floor 4945 Systemgewebe** verlegt werden. Die einzelnen Bahnen müssen sich hierbei mindestens 50 mm überlappen.

### Auftrag des weber.floor - Renovationsestrich/Fließspachtel

Nach Verlegung des **weber.floor 4945 Systemgewebes** ist **weber.floor 4310 oder 4320** einzubauen. Die Schichtdicke muss mindestens 10 mm über den Heizleitern liegen und darf maximal 30 mm betragen.

### Belegreife/ Belagsverlegung weber.floor und 4320 - schnelles System

Nach 24 Stunden wird ein Funktionsheizen durchgeführt. Für den Fall, dass ein unmittelbares Funktionsheizen und sofortiges Belegen nicht vorgesehen ist, muss **weber.floor 4320**, möglichst früh aber spätestens 24 Stunden nach dem Einbau, fachgerecht mit **weber.floor 4790 Nachbehandlung** oder für Parkettverlegung mit **weber.floor 4718 Grundierung 1-K-PU** beschichtet werden. Mit Beendigung des Funktionsheizens ist der Boden für alle Beläge außer Parkett und Laminat belegreif und sollte möglichst zeitnah belegt werden. Parkett und Laminat können 7 Tage nach Einbau von **weber.floor 4320** verlegt werden.

Die Nutzung/ Inbetriebnahme der Fußbodenheizung darf aber erst 28 Tage nach dem Einbau erfolgen.

#### Dokumente:

[Aufheizprotokoll für weber.floor 4320 Bauart B und auf dünn-schichtigen Fußbodenheizsystemen im Verbund](#)

### Oberflächenbehandlung / Belegreife/ Belagsverlegung weber.floor 4310- normaltrocknend

**weber.floor 4310 Renovations- und Holzbodenausgleich** ist 24 Stunden nach dem Einbau mit **weber.floor 4790 Nachbehandlung** oder für Parkettverlegung mit **weber.floor 4718 Grundierung 1-K-PU** zu versiegeln. Mit Beendigung des Funktionsheizens ist der Boden belegreif.

### Funktionsheizen weber.floor 4310

Ab dem 7. Tag kann mit dem Funktionsheizen begonnen werden.

#### Dokument:

[Aufheizprotokoll für weber.floor 4310 auf dünn-schichtigen Kapillarrohr-Fußbodenheizsystemen im Verbund](#)

[Aufheizprotokoll für weber.floor 4310 auf dünn-schichtigen Elektro-Fußbodenheizsystemen im Verbund](#)

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Gebäudegeometrie bzw. des Untergrundes zu kleineren Haarrissen kommen kann. Diese stellen jedoch lediglich einen optischen Mangel dar und haben keinerlei Einfluss auf die Haftung bzw. Tragfähigkeit des Bodens.

Zur Oberbelagsverlegung sollte **weber.xerm 858 (KM-flex)** oder **weber.xerm 860 F (KM-flex und fix)** als Systemkleber zur Fliesenverlegung bzw. bei anderen Belägen weber.floor Belagsklebstoffe verwendet werden.